

Uns schickt der Himmel -72 Stunden im Einsatz für den Kindergarten



Das Familienzentrum Regenbogenkindergarten in Hüsten weihte vor kurzem einen Verkehrserziehungsplatz und einen Sinnespfad ein. Angelegt wurde beides von elf Jugendlichen vom Jugendtreff der Evangelischen Kirchengemeinde Hüsten. Als eine der wenigen evangelischen Gruppen im Hochsauerland hatten sie an der sogenannten „72-Stunden-Aktion – Uns schickt der Himmel“ beteiligt, einer Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend, bei der Jugendliche in 72 Stunden ein gemeinnütziges Projekt selbständig planen und durchführen sollten. Vor vier Jahren hatten die Jugendlichen im Rahmen dieser Aktion in den Außenanlagen des Ernst-Wilm-Hauses schon einen Kräutergarten angelegt. Damals entstand die Idee zu dem aktuellen Projekt im Kindergarten. Für den Verkehrserziehungsplatz war vor allem genau geplantes und präzises Arbeiten nötig: Nach der Reinigung der vorgesehenen Fläche erfolgte exaktes Ausmessen und Vorzeichnen der Verkehrsführung mit Kreide, danach das Abkleben und Ausmalen der Straßenmarkierungen mit Spezialfarbe. In schweißtreibender Arbeit rodeten die Jugendlichen die starken Wurzeln auf der Fläche für den Sinnespfad. Sie füllten die Baugrube mit Sand, planierten die Fläche und legten eine Folie aus. Die einzelnen Felder füllten sie mit Sand, Kiesel, Baumscheiben, Tannenzapfen, einer Kokosmatte, Moos und einer Steinplatte. Pfarrerin Ulrike Rüter, Kindergartenleiterin Sonja Sarnow und Baukirchmeister Herbert Curdes unterstützten die Jugendlichen. Bei der Einweihung vermittelte ein Ortpolizist den Kindern Verkehrsregeln, die Posaunen musizierten und ein Gemeindeglied meinte: „Wir können stolz sein auf unsere Jugendlichen und ihr soziales und solidarisches Engagement!“ Mehr Bilder auf www.kirchenkreis-arnsberg.de

Text und Bilder: Herbert Curdes und Ulrike Rüter